

Eckpunktepapier zum „Entwurf eines Gesetzes zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher“

Berlin 2. März 2022

Die Belastung von Unternehmen und Bürger:innen durch die EEG-Umlage stellt für die Internetwirtschaft eine enorme Herausforderung dar. Sie hat sich in den vergangenen zehn Jahren beinahe verdreifacht.

Diese Entwicklung trifft insbesondere Privathaushalte und den Mittelstand bzw. dessen Wettbewerbsfähigkeit. Zum Mittelstand gehören neben klassischen Industrie- und Produktionsbetrieben auch die Betreiber von Rechenzentren. Diese agieren in einem stark von internationalem und europäischem Wettbewerb geprägten Marktumfeld, in dem Standortentscheidungen infolge des hohen Strombedarfes vor allem auf Basis der Energiekosten getroffen werden. Gerade vor dem Hintergrund, dass Energiekosten sich für die Betreiber digitaler Infrastrukturen zu denen insbesondere die Betreiber von Rechenzentren gehören, zu einem signifikanten Standortnachteil und Investitionshemmnis entwickelt haben, erachtet eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. eine umfassende Neubewertung der Belastungen als zentral. Neben der Abschaffung der EEG-Umlage sollte das Abgaben-, Umlagen- und Steuersystem für Strom überarbeitet werden.

eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. und die von eco initiierte [Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland](#) begrüßen daher den vorliegenden „Entwurf eines Gesetzes zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher“ und möchten die Gelegenheit zur Einbringung in den weiteren Beratungsprozess nicht ungenutzt lassen. Digitale Infrastrukturen, das sind Rechenzentren wie z.B. die Anbieter von Co-Location-, Cloud- und Hyperscale-Services, die das Rückgrat der Digitalisierung Deutschland abbilden.

Die Abschaffung der EEG-Umlage ist ein Bestandteil dieser Neubewertung. Konkret erhoffen sich die Betreiber digitaler Infrastrukturen von der Abschaffung der EEG-Umlage folgende Entwicklungen:

- Durch die Abschaffung der EEG-Umlage sinken die Energiekosten in Deutschland für Unternehmen der Internetwirtschaft und die Betreiber von Rechenzentren, die einen Hauptkostenfaktor für diese Unternehmen darstellen, leicht ab und erhöhen so deren Wettbewerbsfähigkeit.

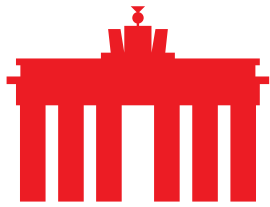


- Vor dem Hintergrund geopolitischer Entwicklungen und den Folgen der Covid-19 Pandemie sind die Energiepreise insgesamt eine Belastung für die Betreiber digitaler Infrastrukturen. Die Abschaffung der EEG-Umlage kann hier eine leichte Entspannung herbeiführen und so die Innovations- und Investitionsbereitschaft der Branche stärken.
- Die Abschaffung der EEG-Umlage kann den Marktanteil von direkten Stromlieferverträgen (Power Purchase Agreements, kurz PPAs) begünstigen. Bislang waren diese durch hohe Einspeisevergütungen und die EEG-Umlage für die Betreiber digitaler Infrastrukturen wenig attraktiv.
- Der Betrieb von Rechenzentren überwiegend mit erneuerbaren Energien findet auch in der Branche große Unterstützung und wird durch die im Koalitionsvertrag festgelegten Ziele, bis 2027 Rechenzentren klimaneutral zu betreiben und durch die Entscheidung der EU-Kommission zum klimaneutralen Rechenbetrieb bis 2030 gestützt. Damit das Ziel des klimaneutralen Rechenzentrumsbetriebs erreicht werden kann, muss der Ausbau erneuerbarer Energien – als Basis klimaneutralen Handels – massiv beschleunigt werden.

Mit der Festlegung im vorliegenden Gesetzentwurf, die EEG-Umlage vom 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2022 auf 0 cent/kWh abzusenken, wird dem Anliegen der Internetwirtschaft Rechnung getragen. Die dauerhafte Haushaltsfinanzierung des EEG sollte allerdings wie angekündigt zeitnah durch die bevorstehende EEG-Novelle, zu der die Bundesregierung im Frühjahr 2022 einen Gesetzentwurf vorlegen wird, erfolgen. eco begrüßt diesen Schritt der Bundesregierung und hofft auf eine zeitnahe Verabschiedung des Gesetzes im Bundestag.

Über eco

Mit über 1.100 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet eco maßgeblich das Internet, fördert neue Technologien, schafft Rahmenbedingungen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in internationalen Gremien. Die Zuverlässigkeit und Stärkung der digitalen Infrastruktur, IT-Sicherheit und Vertrauen sowie eine ethisch orientierte Digitalisierung bilden Schwerpunkte der Verbandsarbeit. eco setzt sich für ein freies, technikneutrales und leistungsstarkes Internet ein.



VERBAND DER INTERNETWIRTSCHAFT E.V.

